



## Arbeitsgruppe „Verkehr und Wirtschaft“ im Arbeitskreis Agenda 21 Estenfeld

Mitglieder: P. Brümmer, M. Conrad, W. Neckermann, K. Pfaffendorf, B. Strümper, G. Wolz-Curtaz

### **Mühlhäuser Bildstockrundwege**

**mit den 3 Routen:**

**Langer Rad- und Wanderrundweg und kurzer Wanderrundweg**

### **Bildstockrundwege (lang)**

**Ausgangspunkt: Estenfeld-Mühlhausen, Stadtweg, „Kreuz am Wachtelberg“**

**Radfahren: Wegstrecke: ca. 6,2 Km Fahrzeit: 1,5 Std.**

**Wandern: Wegstrecke: ca. 5,2 Km Wanderzeit: 2 Std.**

Hinweis: Ausführliche Beschreibungen zu den hier genannten Bildstöcken finden Sie im Bildband **“Kleinode in Dorf und Flur von Estenfeld/Mühlhausen”**, erhältlich in der Gemeindeverwaltung Estenfeld.

Die jeweils am Textende in Klammern gesetzten Ziffern ( z.B. (105) ) weisen hin auf die entsprechende **Bildbandseite**. Die in Klammern gesetzten Ziffern 1-9 nach dem Bildstocknamen sind die **Standortnummern** auf dem Lageplan.

Von Estenfeld kommend gemäß Tourenbeschreibung **“Rad- und Wanderwege” für Estenfeld, “Zum Ortsteil Mühlhausen”**.

Wir beginnen unsere Rundwege zu den 7 bzw. 9 Bildstöcken jeweils am **“Kreuz am Wachtelberg”, Stadtweg**, ca. 700 m vor Mühlhausen (105 oben).

Hinweis für Wanderer: Die Wegstrecken für Radfahrer und Wanderer verlaufen bis hin zum Bildstock Lageplan-Nr. 3 **unterschiedlich**, da die Benutzung der stark frequentierten Straße zwischen den Bildstöcken Nr. 2 und 3 teilweise eine erhebliche Gefahrenquelle für Fußgänger darstellt.



### **Radrundweg** 9 Bildstöcke, Nr.: 1 - 9

Unser erstes Ziel ist der Anfang des 19. Jh. geschaffene **“Bildstock mit dem Herz-Jesu-Relief”** <sup>(1)</sup> am Wasserhochbehälter. Dazu biegen wir am Wachtelbergkreuz halbrechts ein in den asphaltierten Feldweg und erreichen nach ca. 500 m den Wasserhochbehälter. Eine Orientierungshilfe hierbei sind die dort ebenfalls stehenden 3 Funkmasten (105).



Wir fahren ca. 400 m weiter bis zur Abzweigung, dann links ab und ca. 700 m bis zur Kreisstraße. Dort steht auf einer Grünfläche der **Bildstock "Kreuzigungsgruppe"** (2) von 1670 (107).



Ca. 500 m Richtung Ortsanfang erreichen wir den **"Herz-Mariä-Bildstock"** (3), aufgestellt 1949 (106).



Hinweis: Ab hier gilt für Radfahrer und Wanderer die **gleiche** Wegstrecke.

### **Wanderrundweg** 7 Bildstöcke Nr.: 3 - 9

Vom Kreuz am Wachtelberg geht es auf dem Stadtweg ca. 800 m bis zur ersten Kreuzung im Dorf, biegen rechts ab und gehen ca. 250 m zum außerhalb des Ortes, an der Kreisstraße stehenden **"Herz-Mariä-Bildstock"** (3) aufgestellt 1949 (106).



Auf gleicher Strecke zurück, erreichen wir an der Pleichachbrücke den ersten **Bildstock** im Ort, das **“Müllermartele”** (4) mit der Darstellung der Vierzehn Nothelfer, darüber die Krönung Mariens, errichtet 1849 (94).



Einige Schritte weiter, an der nächsten Abzweigung, biegen wir rechts ein in den Östlichen Ringweg, dem wir ca. 300 m außerhalb des Ortes folgen bis zur Kreuzung Grumbacher Weg. Dort besichtigen wir den besonders künstlerisch gestalteten **Bildstock “Heiligenstöckle”** (5) von 1754. Auf der Vorderseite die Darstellung des Abendmahles, rückseitig die Vierzehn Nothelfer sowie Maria, als Herzogin von Franken (93).



Wir überqueren den Grumbacher Weg mit dem 1,4 Km entfernten Ziel **“Mühlhäuser Wald”**. Dabei benutzen wir verschiedene Flurwege:

Zunächst geht es, ca. 400m, bis zum **Bildstock “St. Georg”** (6), Kirchen- und Ortspatron. Dieser Bildstock wurde 2004 aus Dankbarkeit für die gelungene Flurbereinigung aufgestellt (107 oben).



Weiter geht es ca. 300 m geradeaus, dann links ab in den Betonweg. Nach weiteren 200 m überqueren wir schräg nach rechts den asphaltierten Weg und folgen den dortigen Beton/-Schotterweg bis zum nächsten asphaltierten Weg. Dann rechts ab Richtung Waldrand zu dem stets mit Blumen geschmückten **Bildstock "Maria mit Jesukind"** (7). Dieser Bildstock ist in Privatbesitz und war einst ein Grabstein (108).



Zurück folgen wir dem direkten Weg ins Dorf, ca. 1 Km, und kommen in der Rimplarer Straße rechts zum Anwesen Nr.1. Dort steht der **Bildstock mit dem Relief "Schmerzensmutter"** (8), aufgestellt zum Gedenken an einen an dieser Stelle am 17.X.17 (1917) tödlich verunglückten Sohn und Bruder (103)



Schräg gegenüber, am Anfang der Dr. Fritz-Wilhelm-Straße, Haus-Nr. 14, befindet sich der **Bildstock mit dem Relief des Hl. Kilian** <sup>(9)</sup>, als Grabstein geschaffen Anfang des 20. Jh. vom Mühlhäuser Bildhauer Prof. Valentin Kraus (Frater der Abtei Münsterschwarzach). Bisher stand dieser Grabstein im Innenhof des ehem. Gasthauses Heil (95).



Zurück zum Ausgangspunkt "**Kreuz am Wachtelberg**" geht es durch die Hauptstraße und durch den Stadtweg.

## **Bildstockrundweg (kurz) – Anfahrt mit Pkw -**

nur im Ort

**Wegstrecke: ca. 3,6 Km - Wanderzeit: ca. 1 Stunde**

Hinweis: Ausführliche Beschreibungen zu den hier genannten Bildstöcken finden Sie im Bildband **“Kleinode in Dorf und Flur von Estenfeld/Mühlhausen”**, erhältlich in der Gemeindeverwaltung Estenfeld.

Die jeweils am Textende in Klammern gesetzten Ziffern ( z.B. (107) ) weisen hin auf die entsprechende **Bildbandseite**. Die in Klammern gesetzten Ziffern 2-9 nach dem Bildstocknamen sind die **Standortnummern** auf dem Lageplan.

Wir beginnen unseren Rundweg zu den 7-8 Bildstöcken - mit einem Auto-Stopp - bereits an der Kreisstraße, ca. 600 m vor Ortsbeginn. Auf einer Grünfläche rechts neben der Straße steht der erste **Bildstock “Kreuzigungsgruppe (2) von 1670“** (107).



Ca. 500 m weiter, ebenfalls rechts, kommen wir zum **“Herz-Mariä-Bildstock”** (3), aufgestellt 1949 (106).



Wir fahren dann bis zur Ortsmitte, Bereich Ortsbrunnen, um dort zu parken. Jetzt beginnt die eigentliche Fußwanderung. Dazu gehen wir einige Meter zurück bis zur Pleichachbrücke. Dort steht auf der rechten Seite das **“Müllermartele”** (4), ein Bildstock mit der Darstellung der Vierzehn Nothelfer, darüber die Krönung Mariens, errichtet 1849 (94).



Wir kehren um und biegen kurz danach rechts ein in den Östlichen Ringweg und kommen nach ca. 300 m zu der Kreuzung am Grumbacher Weg mit dem **Bildstock “Heiligenstöckle”** (5) von 1754. Auf der Vorderseite Darstellung des Abendmahles, rückseitig die Vierzehn Nothelfer sowie Maria, als Herzogin von Franken (93).



Weiter geht es nach Überquerung der Kreuzung, ca. 400m, bis zum **Bildstock “St. Georg”** (6), Kirchen- und Ortspatron. Dieser Bildstock wurde 2004 aus Dankbarkeit für die gelungene Flurbereinigung aufgestellt (107).



Wieder zurück, biegen rechts ein in den Grumbacher Weg und kommen im unteren Bereich zur Dr. Fritz-Wilhelm-Straße. Dort rechts am Haus Nr. 14 steht der **Bildstock mit dem Relief des Hl. Kilian** <sup>(9)</sup>. Dieser Bildstock wurde Anfang des 20. Jh. vom Mühlhäuser Bildhauer Prof. Valentin Kraus (Frater der Abtei Münsterschwarzach) als Grabstein angefertigt. Bisher stand der Bildstock im Innenhof des ehemaligen Gasthauses Heil (95).



Schräg gegenüber, in der Rimparer Straße, Haus-Nr. 1 steht der **Bildstock mit dem Relief Schmerzensmutter** <sup>(8)</sup>, aufgestellt zum Gedenken an einen an dieser Stelle am 17.X.17 (1917) tödlich verunglückten Sohn und Bruder (103).



Hier endet der Rundweg im und um den Ortsbereich.

Wer jedoch des Weiteren einen außergewöhnlichen Bildstock besichtigen und erwandern möchte, kann dieses tun: Ca. 1 Km nördlich ab Ortsende, Rimparer Straße, steht am Mühlhäuser Waldesrand ein stets mit Blumen geschmückter privater **Bildstock mit dem Relief "Maria mit Jesuskind"** <sup>(7)</sup>, ein ehemaliger Grabstein (Man kann ggf. auch hinfahren) (108).

